

23.08.2022 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Alexandra Becker,

Katholische Pastoralreferentin Frankfurt

Was ist mein Kaffee wert?

Moderator/in: Seit heute läuft in Berlin die weltweit größte Messe zum Fairen Handel. Fair gehandelte Waren, „Fairtrade“-Produkte, die gibt's ja mittlerweile in fast jedem Supermarkt. Dann gibt's aber auch noch sogenannte „Weltläden“ auch hier in Hessen. Alex Becker von der katholischen Kirche, was sind das für Läden?

70 Weltläden gibt's allein in Hessen

Ja, da engagieren sich Menschen ehrenamtlich für faire Preise und mehr Gerechtigkeit im weltweiten Handel. Und es gibt etwa 70 solcher „Weltläden“ in Hessen. Da kann man Produkte kaufen von Kleinproduzentinnen und Produzenten, die auf dem Weltmarkt besonders benachteiligt sind. Das sind meistens und vor allem Frauen. Auch in vielen Kirchengemeinden werden übrigens Fairtrade-Produkte verkauft. Und sogar in manchen Schulen in der Pause.

Jetzt sind solche Fairtrade-Produkte ja meistens etwas teurer. Viele müssen jetzt sparen und werden sich wohl eher gegen Fairtrade entscheiden, oder?

Wertschätzen und faire Preise bezahlen

Ja, das stimmt. Ich finde es wichtig, mir trotzdem Gedanken zu machen: Was ist zum Beispiel mein Kaffee wert? Wer musste wie lange dafür arbeiten und unter welchen Bedingungen? Wie wurde er transportiert? Wer hatte ihn alles in der Hand, bevor ich ihn zum Frühstück trinke? Ich glaube, es ist schon einiges gewonnen, wenn sich viel mehr Menschen solche Fragen stellen. Vielleicht ist dann der ein oder andere ab und zu bereit, etwas mehr zu bezahlen. Oder wie wäre

es, das nächste Geburtstagsgeschenk in einem unserer hessischen Weltläden zu besorgen?